



# Presseinformation

11. August 2008

**Fahrplan für die Nachhaltigkeitsstrategie steht: Beteiligung von Experten,  
Bürgerinnen und Bürgern und Jugendlichen auf den Weg gebracht**

**Ministerpräsident Koch: „Gemeinsam eine nachhaltige Entwicklung voranbringen“**

Die Hessische Landesregierung hat Planungsstand und Zeitplan für die Projekte der Nachhaltigkeitsstrategie terminiert und darüber hinaus eine Expertengruppe eingesetzt. „Es ist ein bemerkenswertes Signal für die Akzeptanz und Notwendigkeit einer Nachhaltigkeitsstrategie, dass hochrangige und namhafte Expertinnen und Experten der Einladung der Landesregierung gefolgt sind und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in den Gremien erklärt haben“, sagte der Hessische Ministerpräsident Roland Koch anlässlich der auswärtigen Kabinettsitzung auf dem Bauernhof der Familie Weiß in Ulrichstein/Unter-Seibertenrod. Koch hob außerdem den für September geplanten zweieinhalb-tägigen Jugendkongress hervor, über den Vorschläge und Ideen der jungen Generation Eingang in die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes finden sollen. „Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist auf Dialog ausgerichtet, interdisziplinär und will eine enge Vernetzung aller Beteiligten. Unser Ziel ist es, den Grundstein dafür zu legen, dass auch künftige Generationen in Hessen in einem wirtschaftlich attraktiven Lebensumfeld mit einer intakten Umwelt und einer stabilen Gesellschaft leben werden“, sagte Koch.

Eine **Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsstrategie** im Hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz ist bereits eingerichtet und personell ausgestattet. Sie koordiniert die Aktivitäten, bringt die Akteure an einem Tisch zusammen und bündelt die Rückmeldungen im Konsultationsprozess.

Der **Expertenkreis** wird erstmals am 21. August 2008 in der Staatskanzlei in Wiesbaden zusammenkommen und den Ministerpräsidenten zur thematischen und strategischen Ausrichtung der Nachhaltigkeitsstrategie beraten. Als Expertinnen und Experten werden dabei sein:

- Dr. Günther Bachmann, Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung
- Eberhard Brandes, Geschäftsführer des World Wide Fund for Nature
- Dr. Ingrid Hamm, Geschäftsführerin der Robert Bosch Stiftung GmbH
- Dr. Beate Heraeus, Vizepräsidentin der Senckenberg Naturforschenden Gesellschaft
- Stephan Kohler, Geschäftsführer der Deutschen Energie Agentur GmbH
- Sascha Müller-Kraenner, Senior Advisor und Europarepräsentant The Nature Conservancy
- Professor Dr. Uwe Schneidewind, Präsident der Universität Oldenburg
- Marlehn Thieme, Direktorin der Deutschen Bank AG
- Christiane Underberg, Mitinhaberin der Semper idem Underberg AG
- Dr. Rainer Walz, Deputy Head Competence Center Sustainability & Infrastructures Fraunhofer Institute Systems and Innovation Research

„Es geht bei der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen um unsere zukünftigen Generationen. Die Interessen und Meinungen der Jugendlichen sind deshalb von entscheidender Bedeutung. Zur Beteiligung dieser wichtigen Interessengruppe organisieren wir daher im September einen zweieinhalb-tägigen **Jugendkongress mit über 120 Jugendlichen**“, gab der Ministerpräsident bekannt. „Unser ganzer Einsatz für eine nachhaltige Entwicklung in Hessen, die in beispielhafter Weise wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit sozialen und ökologischen Belangen in Einklang bringen soll, wäre umsonst, wenn es uns nicht gelingt, die Jugendlichen unseres Landes für dieses Thema zu sensibilisieren und zu begeistern. Vor diesem Hintergrund bin ich besonders gespannt auf die Ergebnisse des Jugendkongresses, der im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie für und mit Jugendlichen vom **19. bis 21. September 2008** stattfinden wird und dessen Ergebnisse auch in der Nachhaltigkeitskonferenz berücksichtigt werden.“

Die **Nachhaltigkeitskonferenz**, das oberste Gremium der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, wird am **20. Oktober 2008** erste Entscheidungen für die thematische und strategische

Ausrichtung der Strategie treffen. Darüber hinaus wird die Konferenz erste Projekte auf den Weg bringen und so Projektgruppen mit einem klar definierten Arbeitsauftrag einsetzen. In der Nachhaltigkeitskonferenz sind Vertreter namhafter Institutionen, Parteien, Verbände und Unternehmen sowie von den Hessischen Landtagsfraktionen vertreten.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben darüber hinaus über die Internetseite [www.hessen-nachhaltig.de](http://www.hessen-nachhaltig.de) die Möglichkeit, nähere Informationen über die Nachhaltigkeitsstrategie der Hessischen Landesregierung zu erhalten. Die neu gestaltete Homepage hält neben Wissenswertem rund um die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen auch weiterhin den Link zur Online-Konsultation bereit. Die **erste Konsultationsphase zur thematischen Schwerpunktsetzung der Strategie läuft noch bis zum 20. September 2008** und die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, ihre ganz persönlichen Vorstellungen und Anregungen in den Prozess einzubringen.

„Ein nachhaltiges Hessen braucht im Besonderen Ihr Wissen, Ihre Perspektiven und Ihre Erfahrung! Deshalb laden wir Sie herzlich ein, die Themenvorschläge der Landesregierung im Internet zu bewerten, zu kommentieren und zu ergänzen. Was ist Ihnen besonders wichtig? Wofür möchten Sie sich einsetzen? Welche Themen soll die Politik aufgreifen? Ich fordere Sie auf, gemeinsam eine nachhaltige Zukunft in Hessen zu gestalten“, betonte der Ministerpräsident abschließend.

\*\*\*